

Wiederverwendung nimmt an Bedeutung zu

Aussortierte Textilien – wohin damit?

Seit dem 1. Januar 2025 hat die EU mit einer neuen Richtlinie für die Entsorgung von Altkleidern noch deutlicher die sogenannte „Getrenntsammlungspflicht“ betont. Diese sieht vor, dass aussortierte Textilien künftig nur noch über die Altkleidercontainer zu entsorgen sind. Doch dies gilt nicht für stark verschmutzte oder zerschlissene Textilien – diese müssen weiterhin in der Restmülltonne entsorgt werden.

Weiter Seite 2



**Gut erhalten &
tragbar?**

Bringen Sie die saubere
Kleidung zu den Sammel-
stellen
der



**Schmutzig &
zerschlissen?**

Textilien mit Flecken oder
Beschädigungen gehören
in den Restmüll.



NEU: Kundenportal online

Mit dem neuen Service der AWD haben Sie rund um die Uhr einfachen Zugriff auf Ihre Dokumente, auf relevante Informationen und unsere Serviceangebote. Sie finden dort Ihre Jahresrechnungen und Ihre persönlichen Abfuhrtermine, können SEPA-Mandate ändern oder die Abholung von Sperrmüll beauftragen.

Weiter Seite 4



**Standorte hoelp-Textilcontainer
in Dithmarschen**

Fortsetzung von Seite 1

Im Bereich von Textilien ist eine überlegte Trennung zwischen noch tragbarer und nicht mehr tragbarer Kleidung wichtig. Dies gilt auch für Schuhe, Accessoires und Heimtextilien wie Bettwäsche, Handtücher oder Vorhänge.

Ein zweites Leben

Faustregel

Wenn du die Textilien bedenkenlos an Freunde, Familie oder Bekannte weitergeben würdest, sind sie auch für eine Spende geeignet.



Secondhand-Markt bietet insbesondere jüngeren Kunden den Zugang zu höherpreisigen Produkten, die sie sich sonst vielleicht nicht leisten könnten.

Online-Kauf ist beliebt

Secondhand-Artikel werden besonders gern online gekauft. Aber auch die Zahl von Secondhand-Geschäften für den regionalen Einkauf nimmt zu – ein Trend, der sich auch in Dithmarschen mehr und mehr durchsetzt. Bewusster Konsum erfolgt durch den Kauf von langlebigen Textilien sowie die Bevorzugung von Secondhand- und Vintage-Kleidung. Entscheide dich und leiste auch du einen positiven Beitrag für die Umwelt.

Nicht jeder Trend ist gut für die Umwelt

Fast Fashion versus Secondhand

Für eine längere Lebensdauer

Billige Mode aus billigem Material für einen Billiglohn produziert – dies beschreibt kurz und knapp den anhaltenden Fast Fashion-Trend. Bei dem profitorientierten Geschäftsmodell werden laufend neue Mode-Trends geschaffen, damit Verbraucher immer mehr Kleidung kaufen. Fast Fashion setzt auf schnelle Produktion und eine kurze Lebensdauer von Kleidungsstücken.

Hoher Ressourcenverbrauch bei der Produktion

Laut Berechnung der Umweltschutzorganisation Greenpeace kauft jeder Deutsche durchschnittlich 60 Kleidungsstücke pro Jahr. Allein für die Herstellung eines T-Shirts werden 2.700 Liter Süßwasser verbraucht – genug für die Trinkwasserversorgung eines Menschen über 2,5 Jahre.

Konsum überdenken

Jedes fünfte Kleidungsstück wird Angaben zufolge kaum getragen. Die Flut von minderwertigen Produkten und unser Konsumverhalten führen zu einem immensen Ressourcenverbrauch. Die Leidtragenden sind am Ende wir alle.

Secondhand ist Trend

Der Trend zu Secondhand- und Vintage-Kleidung nimmt zu. Umweltfreundliche, ressourcenschonende Waren sowie das Konzept der Kreislaufwirtschaft finden zunehmend Anklang bei den Verbrauchern. Der



für Textilien

hoelp – eine gute Entscheidung

Für saubere und funktionsfähige Textilien sind im Kreis Dithmarschen die Sammelstellen der hoelp gGmbH eine ideale Möglichkeit zur Kleiderspende. Als Mitglied des Dachverbandes FairWertung e.V. sammelt die hoelp im Auftrag der AWD gut erhaltene Textilien mit dem Ziel einer transparenten Verwertung zugunsten sozialer Projekte. Im gesamten Kreisgebiet stehen hierfür zahlreiche Textilcontainer zur Verfügung (siehe QR-Code links). Gerne werden die Kleiderspenden auch persönlich in den Sozialkaufhäusern der hoelp in Heide, Brunsbüttel, Meldorf (Grabenstr.13) und St. Michaelisdonn entgegengenommen. Anders als bei kommerziellen Sammlungen wird gleich vor Ort gesichtet, sortiert und soweit möglich, anschließend in

hoelp-Standorte und Abgabestellen



den Sozialkaufhäusern zum Verkauf angeboten. Von Menschen für Menschen in der Region – das ist gelebte Dithmarscher Kreislaufwirtschaft.

Vintage Vibes

Vintage Vibes steht für nachhaltige Mode, individuelle Looks und ein besonderes Einkaufserlebnis. Am zweiten Samstag im Monat von 11 bis 14 Uhr lädt die hoelp in die weiße Halle neben dem Sozialkaufhaus (Blumenstraße 57, Heide) zum Secondhand-Event ein. Die Besucherinnen und Besucher

hoelp Kaufhaus
Sozial. Nachhaltig. Fair.



erwartet eine handverlesene Auswahl an hochwertiger Secondhand-Mode zu fairen Preisen – und das Beste: Die Gewinne fließen in soziale Projekte der hoelp. Alle, die Mode lieben und dabei nachhaltig einkaufen möchten, sind bei Vintage Vibes genau richtig – herzlich willkommen!

Mehr unter www.kaufhausfueralle.de



Secondhand-Event in Heide!

Tolle Secondhand Kleidung und echte Vintage-Schnäppchen, an jedem zweiten Samstag im Monat, 11 bis 14 Uhr, Blumenstr. 57 in Heide.

Vintage Vibes



Alles online erledigen

Das AWD-Kundenportal – Neuer Service für Eigentümer und Wohnungsverwaltungen

Viele Wege führen zur AWD – mit dem Kundenportal ist ein weiterer dazugekommen. Einfach, effizient und sicher: als zentrale Anlaufstelle bietet das AWD-Kundenportal alle relevanten Informationen und Services an einem Ort. Die autonome und bedienerfreundliche Verfügbarkeit rund um die Uhr ermöglicht einen direkten und Zeit sparenden Kontakt mit dem digitalen Kundenservice. Aktuelle Benachrichtigungen und Updates wie etwa zu Rechnungen etc. sind jederzeit einsehbar. Modernste Sicherheitsstandards sorgen für den vertrauensvollen Schutz Ihrer Daten.

Wer kann das Kundenportal nutzen?

Das AWD-Kundenportal richtet sich an alle Grundstückseigentümer und Hausverwaltungen, die auch als Rechnungsempfänger bei der AWD hinterlegt sind. Der Versand der Registrierungsunterlagen erfolgt aus Datenschutzgründen auf dem Postweg.

Was kommt in Kürze dazu?

Demnächst wird auch die An-, Ab- und Ummeldung von Abfallbehältern möglich sein.

Bei Fragen: service@awd-online.de

Was kann ich im Kundenportal erledigen?



Anzeige von Belegen (z.B. Rechnungen)



Übersicht Zahlungsstatus



Hinterlegen oder Ändern eines SEPA-Mandats



Bestellung Sperrmüllabholung



Anzeige des persönlichen Abfuhrkalenders;
Download-Möglichkeit in verschiedenen
Dateiformaten



Anzeige von Störungsmeldungen
(z.B. Baustellen)



Verwaltung von persönlichen Daten
(z.B. Anschriftenänderung)

*Sibylle Schult-Marcussen, Leiterin des Kundenservice,
empfiehlt das praktische AWD-Portal.*

Die perfekte Ergänzung

Die AWD-Abfall-App

Die AWD Abfall-App ermöglicht ebenfalls jederzeit und überall den Zugang zum AWD-Kundenportal (bitte beachten: diese Funktion über iOS ist ab Version 17 möglich). Darüber hinaus steht die AWD-App mit den unten aufgeführten Funktionen sowohl Eigentümern als auch Mietern kostenfrei in den App-Stores zum Download zur Verfügung.

Das bietet Ihnen die App:

- Übersicht Ihrer Abfuhrtermine
- Erinnerung an Ihre Abfuhrtage
- Benachrichtigung bei Störungen
- Bestellung Sperrmüll
- Service-Standorte in Dithmarschen: Recyclinghöfe, Glascontainer u.a.
- Abfall-ABC
- News
- Häufige Fragen

Wir zeigen Ihnen, wie Sie die App optimal auf Ihre Bedürfnisse konfigurieren!



Jetzt
kostenlos
downloaden:

iOS



Android



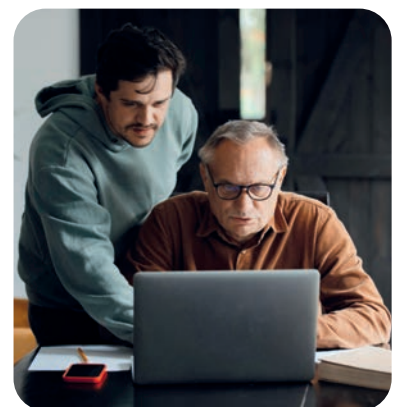
Anlaufstellen in Dithmarschen

Hilfe im digitalen Alltag

Wenn Sie Online-Angebote – wie z. B. die AWD-Abfall-App – nutzen möchten und Unterstützung benötigen, wenden Sie sich gern auch an lokal.digital, die Digitalpaten oder den offenen Kanal Westküste. Dies sind Anlaufstellen für Bürgerinnen und Bürger, die kostenlose Hilfe bei der Nutzung von digitalen Medien suchen.

Wir sind für Sie da:

- lokal.digital Dithmarschen (Meldorf): Tel. 04832 / 60 29 345
- Digitalpaten (ehrenamtlich für Amt Mitteldithmarschen und Amt Heider Umland): Tel. 0481 / 97 27 27
- Digital Kompass Dithmarschen (Heide): digital-kompass@okwestkueste.de
- Offener Kanal Westküste, Am Kirchhof 1-5, Heide, jeden 2. Donnerstag im Monat, 10 bis 12 Uhr



Verstärkung für die AWD-Umweltbildung

Ich bin der Neue

Die Umweltbildung der AWD rund um Themen der Abfall- und Kreislaufwirtschaft richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Dithmarschen. Seit Jahresbeginn ergänzt Ole Kuhn aus Barkenholm diesen Aufgabenbereich. In einem Interview gewährt der 42-Jährige der Müll & mehr-Redaktion einen persönlichen Einblick.

Lieber Ole, welche Motivation lag deiner Bewerbung für das Tätigkeitsfeld Umweltbildung bei der AWD zugrunde?

Als passionierter Angler liegt mir die Natur seit Kindheitstagen sehr am Herzen. Meine Frau, unsere beiden Söhne und ich verbringen gerne Zeit in der Natur. Zudem engagiere ich mich seit drei Jahren als ehrenamt-

licher Drohnen-Pilot bei der Norderheistedter Wildtierrettung. Umweltschutz und Hege der Tier- und Pflanzenwelt sind unserer Familie wichtig.

Welche Qualifikation bringst du für dein neues Arbeitsgebiet mit?

Nach dem Schulabschluss habe ich zunächst eine Ausbildung zum Tischler, später dann eine weitere zum Erzieher absolviert. 18 Jahre lang war ich in meinem zweiten Beruf bei den Glückstädter Werkstätten im Rahmen der beruflichen Bildung tätig. In der Einrichtung für Menschen mit Beeinträchtigung konnte ich in der Praxis meine beiden Ausbildungsberufe vereinen.



Ole Kuhn
engagiert sich
im Team der AWD für die Umweltbildung.

Was beinhaltet dein Zuständigkeitsbereich bei der Umweltbildung?

Meine Kollegin Katrin Martens und ich sind verantwortlich für die Planung und Durchführung aller Angebote unserer nun-zertifizierten Bildungseinrichtung. Diese richten sich vor allem an Kinder und Jugendliche vom Vorschulalter bis zur 13. Klasse, aber auch an Erwachsene. Aufgrund meiner Erfahrung als Erzieher weiß ich, wie sinnvoll und nachhaltig der Bildungsansatz in jungen Jahren ist. Kinder bringen das Erlernte als Multiplikatoren mit in die Familien.

Was bedeutet eigentlich ALADIN?

ALADIN steht für **A**ußerschulischer **L**ernort **A**bfallwirtschaft **D**ithmarschen und bietet verschiedene Angebote zum Thema Umweltbildung. Diese sind altersgerecht und kostenfrei. Näheres findet man auf unserer Internetseite www.aladin-awd.de.



NEU!

Escape-Room

Ab Sommer 2025 bietet die AWD weiterführenden Schulen ein weiteres spannendes Projekt an. Bei dem interaktiven Spiel geht es darum, durch Teamwork und logisches Denken ein Umweltvergehen aufzudecken.



Beispiele unserer Angebote

- **ALADIN Erlebnistag** ab Klasse 4
- **Unterrichtseinheiten** (auch weiterführende Schulen)
- **Umwelttheater** (Vorschul-Kindergarten)
- **Ausleihe** von Papierschöpfrahmen, Umwelt-Kita-Koffern, Müllzangen u.a.
- **Zeitungsfliert** (für Grundschulen)
- **Video-Wettbewerb „Filmreif“** (nähere Infos: www.wir-lieben-recycling.de)



Freiland-Klassenzimmer

Anforderungen und Kosten steigen

Neue Vorgaben bei der Entsorgung von Bauschutt

Eine ordnungsgemäße Entsorgung von Bauschutt ist nicht nur gesetzlich vorgeschrieben, sondern auch enorm wichtig für den Umweltschutz und die Förderung der Kreislaufwirtschaft. Eine sortenreine Trennung der Materialien ist unbedingt notwendig, damit die Belastung für Mensch und Natur reduziert und das Recycling optimiert werden kann.

„Ziel des Gesetzgebers ist das Herausfiltern möglichst aller asbesthaltigen Stoffe aus der Bauschuttaufbereitung“, sagt AWD-Fachberater Kay Ehlers. „Asbesthaltige Baustoffe wie faserzementhaltige Dachplatten und Fensterbänke durften aufgrund guter bauphysikalischer und brandschutztechnischer Eigenschaften bis Oktober 1993 im Baubereich eingesetzt werden. Häufig wurden diese Asbestfasern auch Fliesenklebern, Putzen und Wandfarben zugesetzt. Dabei handelt es sich um eine bislang wenig beachtete Abfallfraktion.“

Um die steigenden Kosten für den Kunden möglichst gering zu halten, ist

eine sorgfältige Vorbereitung und Planung das A und O. Vor der Entsorgung sollte man bestimmte Informationen parat haben. Man muss damit rechnen, dass diese Daten zukünftig abgefragt werden. Dies gilt auch für die Anlieferung auf den Recyclinghöfen. (Nähere Infos: www.awd-online.de)

- **Baujahr des Gebäudes**

- **Materialart**

Beton, Ziegel, Kalksandstein, Keramik, Estrich, Naturstein/-schiefer oder Bitumen (Asphalt)

- **Bauelement/Baustoff**

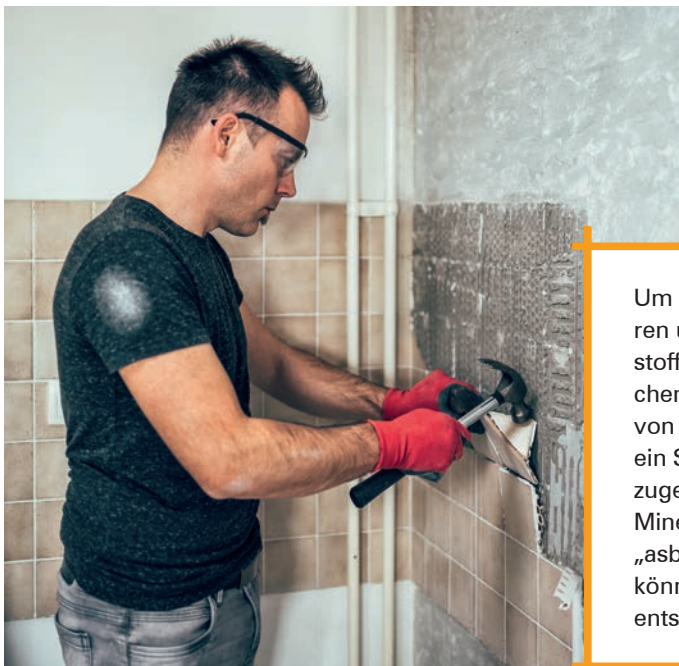
Mauerwerk, Bodenplatten, Betonplatten, Pflastersteine, Dachziegel, Schotter/Unterbau oder Fassadenverkleidung

- **Bemerkungen**

mit Putzanhaftungen, mit Anstrich, mit Fugenmasse, mit Fliesen, mit organischen Anhaftungen oder ggf. weitere eigene Anmerkungen

Baustoffe, die grundsätzlich als asbestfrei gelten:

Alle Baustoffe, die ab November 1993 eingebaut wurden, und außerdem: Dachziegel, Pflastersteine, Randsteine, Betonwerksteine, Rasengittersteine, Stampfbeton, unverputzte Ziegel, Naturstein, Naturschiefer, Kies, Grabsteine und Kalksandsteine ohne Putz. Diese Baustoffe sollten möglichst immer getrennt von anderen mineralischen Baustoffen erfasst werden.



Tipps

Um hohe Entsorgungskosten zu sparen und die gezielte Entnahme schadstoffbelasteter Bauteile zu ermöglichen, lassen Sie bei der Sanierung von Altbauten bereits im Vorwege ein Schadstoffkataster durch einen zugelassenen Gutachter erstellen. Mineralische Abfälle mit dem Status „asbestsanziert“ oder „asbestfrei“ können dann weiterhin unkompliziert entsorgt werden.

GEWINNSPIEL

Frage: Wie heißt der neue Online-Service der AWD?

Schicken Sie die Lösung mit Ihrer Adresse bis zum 01. Juli 2025 an die AWD, Rungholtstr. 9 in 25746 Heide oder an raetsel@awd-online.de. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wir verlosen:



Ihre Anschrift

Name

Straße

Ort

10 x 25,- € Gutscheine Vintage Vibes

Tolle Secondhand-Kleidung und echte Vintage-Schnäppchen an jedem zweiten Samstag im Monat von 11 bis 14 Uhr in der weißen Halle in der Blumenstraße 57 in Heide.

Die Lösung lautet:

U R

Markt der Nachhaltigkeit

Kreislauf im Blick – Mach mit!

Umweltwette

Wir sammeln 2025 intakte Brillen!



- Unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Daniel Günther
- Tombola mit 100 attraktiven Preisen
- Musik von „Strandheizung“
- Projekte und Mitmach-Aktionen von KiTas, Schulen, Verbänden und Unternehmen aus der Region

www.markt-der-nachhaltigkeit.de



Freitag,

13. Juni 2025

09.30 – 13.30 Uhr, Rathausplatz

Meldorf